

Nachdrucke zu veranstalten; die Gegenseite hat in einem Fall bereits Berufung eingelegt, und auch im anderen Fall ist mit dem Gang zur nächsten Instanz zu rechnen. Eine Reihe schwerer Vertragsverstöße, vor allem ein von der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung ausgeübter Boykott, hat die MGH gezwungen, am 16. November 1976 die fristlose Kündigung aller noch bestehenden Bindungen auszusprechen. Es werden Überlegungen anzustellen sein, wie diejenigen Bände, deren Verbreitung durch das Verhalten der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung blockiert ist, für wissenschaftliche Interessenten greifbar werden. Um ihrem Auftrag nachzukommen, kritische Ausgaben mittelalterlicher Schriftquellen auszuarbeiten und anzubieten, ist in einigen wenigen Fällen der Ausweg eines eigenen Verlags der MGH beschritten worden.

III

Ein altes und liegengebliebenes Projekt der MGH konnte neu ausgegeben werden. Rund drei Jahrzehnte hatte Dr. Georgine Tangl über die hochmittelalterliche Bodenseechronistik mit dem Ziel einer Edition der Chroniken Bertholds und Bernolds von Konstanz gearbeitet; zur Drucklegung ihrer vorbereitenden Untersuchungen war es nicht mehr gekommen, und auch die Ausgabe war von einem druckfähigen Manuskript noch weit entfernt (vgl. DA 29 S. III und 667 f.). Dr. I. S. Robinson (Dublin), ein Schüler B. Smalleys (Oxford), als Kenner der Quellen der Reformzeit ausgewiesen, hat die Aufgabe G. Tangls übernommen. Herr Classen wird die neuausgegebene Edition betreuen. — Eine seit fast zwei Jahrzehnten in den Gesamtverzeichnissen der MGH angekündigte Ausgabe soll nun von Dr. W. Setz zum Abschluß gebracht werden: Der *Liber iudiciorum provincialium* (Lateinische Übersetzung des Schwabenspiegels von 1356). 1959 war von Prof. E. Klebel (Regensburg; † 1961) ein Manuskript eingereicht worden, das sich jedoch als nicht druckreif erwies und mit dessen Überarbeitung der damalige Geschäftsführer Dr. G. Opitz begonnen hatte. Auf der Basis des provisorischen Textes hatte Frau Dr. B. Uhlig-Thomas (Leipzig) zwei Glossare angelegt und 1972 abgeliefert. Es wird sich jetzt hauptsächlich darum handeln, unter Verwendung der Vorarbeiten nach gründlicher Nachkollation ein endgültiges Editionsmanuskript herzurichten. Als Vertreter der Zentralkommission wird sich Herr Krause der Ausgabe annehmen. — Eine von Th. Gross (Gießen) angefertigte Edition des kurzen Traktats *De ordine palatii* Hinkmars von Reims — eine Gießener Dissertation 1976 — bedarf noch einer Überarbeitung und technischen